

Was ist der „Treffpunkt Ökumene“?

Ein Ort der Begegnung evangelischer und katholischer Christen aus Fellbach-Schmidlen, die praktische Ökumene betreiben wollen.

Wir versuchen das Verbindende zu pflegen und das Trennende zu verstehen. Kurz: Wir wollen uns näherkommen.

Vorträge, Gespräche, Informationsrunden sowie Veranstaltungen unterhaltender und geselliger Art sollen dazu helfen.

Alle an ökumenischen Fragen Interessierte sind herzlich eingeladen.

Träger:

Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen
Katholische Kirchengemeinde Schmidlen

Für den verantwortlichen Arbeitskreis:

Werner Ruckwied, Hofäckerstraße 20
Telefon 51 63 63
Heinrich Hoffmann, Achalmstraße 27
Telefon 5 18 02 10
Dr. Renate Kruse, Oeffinger Straße 28
Telefon 51 23 56



Über seine Träger ist der Treffpunkt Ökumene eingebunden in diese Arbeitsgemeinschaft. Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen anderer Veranstalter in der ACK Fellbach.

Ökumenische Woche in **Fellbach**:

- 15.1.2017, 09:30 Uhr Christuskirche
Gottesdienst
17.1.2017, 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Luther von gestern? Von der
Freiheit eines Christenmenschen
18.1.2017, 19:30 Uhr Franziskusheim
Luther für morgen? Ein
ökumenischer Blick nach vorn
3.7.2017, 19:00 Uhr Ökumenischer
Abendspaziergang in Fellbach

Ökumenische Bibelwoche in **Oeffingen**:

- 29.1.2017, 10:00 Uhr Gemeindehaus der
Mennoniten
31.1.2017 20:00 Uhr Johannessaal
2.2.2017 20:00 Uhr Gemeindezentrum
21.5.2017, Ökum. Ausflug nach Augsburg

Freitag, 3.3.2017, 19:00 Uhr, Schmidlen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Weltgebetstag

Gottesdienstordnung von Frauen aus den
Philippinen. *Was ist denn fair?*



I / 2017

P R O G R A M M

1. Halbjahr 2017

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 31. Januar 2017, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer, Stuttgart

Der Herr Jesus, Dr. Martin und ich
– wie ich Martin Luther verstehe..

In ihrem 2014 erschienen Buch konfrontiert Lucie Panzer die Aussagen von Martin Luther mit den Fragen heutiger Menschen. Dabei zeigt sie auf, wie hochaktuell seine Glaubensaussagen sind. Ihre Begleittexte basieren auf ihren eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen. Nach der Präsentation ihres Buches freut sich die Referentin auf eine angeregte Diskussion mit den Besuchern.

■

Dienstag, 21. Februar 2017, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Kommunaler Vertreter/in noch offen

Wo brennt es in Schmidten und Oeffingen?

Wie sind Kommune und die Kirchen vernetzt? Welche hoffnungsvollen Entwicklungen und Dinge werden gemeinsam angepackt? Wie steht es mit dem Angebot von bezahlbarem Wohnraum, dem Stand der Integration von Flüchtlingen, dem Wohnen im Alter? Könnten Kirchen und Kommune noch enger kooperieren? Welche Wünsche in **diesen Bereichen** werden an die Kommunalen Vertreter genannt?

Sonntag, 2. Juli 2017, 10:30Uhr
beim Großen Haus

Ökum. Gottesdienst zum Kultourtag

Dienstag, 28. März 2017, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Robert Schiek, Weinstadt

Welche Ziele und Werte bestimmen mich?

Es geht um unser Leben als „Kunstwerk“ das wir entfalten und gestalten sollen. Wir alle wünschen uns in vielen Situationen mehr Gelassenheit und immer wieder auch den Mut, gegen den Strom zu schwimmen. Nach dem Sprichwort „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen die ich nicht ändern kann, den Mut Dinge zu ändern die ich ändern kann und die Weisheit das Eine vom Andern zu unterscheiden.“ Der Vortrag will dazu anregen, auf das zu achten was uns gut gelingt. Gleichzeitig will er uns auf unserem Weg ermutigen, immer wieder mit neuem Tun und vor allem auch mit Lassen zu experimentieren.

■

Dienstag, 30. Mai 2017, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

Pfarrer Dr. Wolfgang Gramer, Bietigheim

Gewalt im Namen Gottes?

Wir sind erschüttert über die Gewalt, die vom IS ausgeht. Der arabische Frühling hatte so viel Hoffnung ausgelöst. Jetzt wirkt er wie ein Traum aus fernen Tagen. Aber hat es nicht auch im Christentum Gewalt gegeben? Wie sieht es im Judentum aus? Ist Gewalt gerechtfertigt? In der Geschichte von Judentum, Christentum und Islam hat es Rechtfertigungen von Gewalt gegeben. Es gibt sie noch heute. Wie steht es damit? Wir fragen in allen drei Religionen nach und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein. Wie gehen wir mit Gewalt heute um?

Dienstag, 27. Juni 2017, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Pfarrer Walter Schmidt, Stuttgart

Luther und der Islam

Die Schriften Luthers zu den Türken und zum Islam stehen im Kontext der machtpolitischen und kulturellen Auseinandersetzungen (Belagerung von Wien) mit dem Osmanischen Weltreich, in die sich die lateinische Christenheit seit der Eroberung Konstantinopels im Jahre 1453 durch die Türken gestellt sah: Er verfasste unter anderem eine Schrift „Vom Krieg wider die Türken“, veranlasste 1542 einen Druck des Korans mit eigenem Vorwort und versah die deutsche Übersetzung eines lateinischen Islam-Handbuch aus dem späten 13.Jahrhundert mit einer eigenen „Widerlegung“ des Korans. Letztlich sah Luther in der Türkenbedrohung ein Zeichen seiner apokalyptischen Endzeitvisionen. Eine eigentlich religionswissenschaftliche Auseinandersetzung fehlt bei ihm.

■

Dienstag, 18. Juli 2017, 16:00 Uhr
Treffpunkt: Hospitalhof, Büchsenstr. 33 ,
70174 Stuttgart

Hospitalhof und Hospitalkirche in Stuttgart
Exkursion mit individueller Anfahrt.

Führung durch den neuen Hospitalhof und die neu renovierte Hospitalkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein in Stuttgart.

Bitte melden Sie sich bis zum 14.7.2017 im Evang. Pfarramt II, Tel. 512902 oder bei Werner Ruckwied, Tel. 516363.